

**Niederschrift
über die Sitzung des
Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Metzenhausen
vom 11.03.2020**

Anwesend unter Vorsitz von:
Ortsbürgermeister Werner Nick

Beginn der Sitzung: 19.30Uhr
Ende der Sitzung: 21.45Uhr

Die Mitglieder:

Werner Roth	Ratsmitglied u. 1.Beigeordneter
Kurt Kilb	Ratsmitglied u. Beigeordneter
Gerhard Klingels	Ratsmitglied
Volker Klingels	Ratsmitglied
Joachim Hähn	Ratsmitglied
Markus Klein	Ratsmitglied

Abwesend: -entschuldigt

Ferner anwesend:

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates wurden festgestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Tagesordnung -öffentlich-

1)Einwohnerfragestunde

Da keine sonstige Bürger der Gemeinde anwesend waren, und somit auch keine Fragen an den Rat gerichtet wurden, konnte dieser Tagesordnungspunkt schnell abgearbeitet werden.

2)Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 3. Dezember 2019 lag allen Ratsmitgliedern im Vorfeld vor, es gab keine Beanstandung. Somit galt diese als genehmigt.

3)Resolution zur Unterstützung der kommunalen Waldbesitzer durch Bund und Land im Rahmen der CO² Bepreisung

Aufgrund der langfristigen negativen Prognosen zur Wirtschaftlichkeit des kommunalen Waldes aufgrund der Erderwärmung, der klimafreundlichen Wirkung des Waldes durch die Einlagerung von CO² und der in der Zukunft notwendigen Investitionen wurde die beigefügte Resolution erstellt um eine dauerhafte und langfristige Finanzierung der kommenden Herausforderungen sicher zu stellen und zu ermöglichen.

Der kommunale Wald ist ein öffentliches Gut das jedermann zur Verfügung steht. Die für uns lebenswichtige Ressource Wald zu erhalten, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe höchster Priorität. Die CO² Bindungswirkung unseres Waldes ist für unsere Zukunft in Zeiten des Klimawandels unerlässlich. Deshalb fordern wir, dass kommunale Waldbesitzer eine nachhaltige finanzielle Unterstützung von Bund und Land im Rahmen der geplanten CO² Bepreisung erhalten.

Der Ortsgemeinderat schließt sich auf >Initiative der Stadt- und Ortsbürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen verfassten Resolution zur Unterstützung der kommunalen Waldbesitzer in vollen Umfang an.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig- 7 Ja-Stimmen

4) Informationen zum Kindergartenbezirk Kirchberg - Kappel

Im Spätjahr des letzten Jahres sollte mit den notwendigen Sanierungsarbeiten am/im Gebäude der KiTa Kirchberg begonnen werden. Dadurch mussten die Kindergartengruppen umziehen. Obwohl die Stadt Kirchberg nicht Träger dieser KiTa ist, stellte sie Räumlichkeiten für die Dauer der dieser Arbeiten in der Stadthalle bereit. Im Vorfeld wurden die Maßnahmen sowie auch die daraus resultierenden Kosten definiert, beziehungsweise ermittelt. Zwischenzeitlich jedoch haben sich die Anforderungen geändert, zum einen was die Sanierungsmaßnahmen betrifft zum anderen gibt es auch neue Vorgaben vom Land zu KiTa Größen etc.. Diese Änderungen veranlassen zum überdenken der ganzen angedachten Maßnahmen. Aktuell existieren 4 Gruppen in der KiTa St.Michael Kirchberg. Durch die neuen Forderungen vom Land und den prognostizierten Kinderzahlen werden wohl zukünftig 8 Gruppen erforderlich sein. Wie kann dies realisiert werden, Sanierung KiTa St.Michael und Neubau einer 4-Gruppen KiTa, oder komplett neue 8-Gruppen Kita. Was ist sinnvoll, was ist wie finanzierbar?

Hier informierte der Ortsbürgermeister über die aktuellen bekannten Kosten, über noch zusätzliche Forderungen was die Sanierung betrifft und auch über den Missmut einiger Eltern was die Räumlichkeiten in und um die Stadthalle betreffen. Und über die angedachten Maßnahmen um den Betrieb der KiTa in der Stadthalle zu verbessern.

Nach einer langen Diskussion mit Abwägung der bekannten Fakten, sind sich die Ratsmitglieder einig, dass es nicht sinnvoll sei, nochmals Geld in das erst vor Jahren sanierte alte Haus zu stecken. Sie sehen es als sinnvoller an, wenn es finanziell machbar sei, zusammen mit der kath. Kirchengemeinde eine 8-Gruppen KiTa zu realisieren.

Dies wird der Ortsbürgermeister bei der anstehenden Sitzung der Ortsbürgermeister der zum Kindergartenbezirk Kappel/Kirchberg gehörenden Ortsgemeinden, am 25.März so weitergeben.

5) Unterrichtung und Verschiedenes

Über folgende Themen wurde informiert, bzw. wurden angesprochen und diskutiert:

- Windenergie

Hier informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über die Pachteinnahmen aus Windenergie der beiden Anlagen Metzenhausen/Ober Kostenz. Desweiteren informierte er auch, dass die Anlagen Heyne von einer norddeutschen Gesellschaft übernommen wurden.

- Neuabgrenzung Forstreviere

Hier informierte der Ortsbürgermeister über die Neuabgrenzung der Forstreviere Forstamt Stimmern mit Wirkung zum 1.1.2020. Da drei Gemeinden im Forstamt ja ein eigenes Revier bilden mussten die Reviere Brauschied, Buschied und Kappel neu abgegrenzt werden. Für Metzenhausen ändert sich dadurch nichts, Revierleiter bleibt Helmut Michel.

- Treffen Gebergemeinden

Der Ortsbürgermeister informierte hier über das Treffen, am 5.März, der Ortsbürgermeister der derzeitigen Gebergemeinden zwecks Weitergabe der Gelder aus Einnahmen aus dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und Steinbrüchen. Thema war insbesondere die Entscheidung über die Verwendung der Gelder der vergangenen beiden Jahren. Angesammelt hatten sich Gelder in Höhe von 216k€. Die Runde war sich nach Diskussion schließlich einig, das 20k€ reserviert bleiben sollen und die verbleibenden 196k€ auf die 29 Gemeinden, ohne Einnahmen aus Erzeugung erneuerbarer Energie bzw. Steinbrüchen, gleichmäßig verteilt werden sollen. Aufgrund der finanziellen Situation einiger Gemeinde in der VG, will sich die Runde bis zum Sommer hin Gedanken machen, wie zukünftig die Verteilung der Gelder aussehen könne, wie dann der Vertrag Solidarpakt angepasst werden soll.

-Antrag auf Zuschuss aus Dorferneuerungsprogramm

Der Ortsbürgermeister informierte die Ratsmitglieder über den überarbeiteten Plan und die dazu kalkulierten Kosten durch das ausführende Ingenieurbüro. Mit diesem Plan und diesen Zahlen wurde der Antrag an die Kreisverwaltung und die ADD weitergeleitet.

-Gemeindearbeiten

Der Ortsbürgermeister informierte das nach Rücksprache sich Thiemo Nick auch für dieses Jahr bereit erklärt, Mäharbeiten und sonstige Arbeiten in der Gemeinde zu übernehmen. Zusätzlich hat sich noch Josef Schneider bereit erklärt die eine oder andere Arbeit zu verrichten. Alle Ratsmitglieder waren damit einverstanden.

-Unser Dorf hat Zukunft

Hier verlas der Ortsbürgermeister das Schreiben der Kreisverwaltung zur diesjährigen Runde des Landeswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft".

Nach Diskussion waren sich die Ratsmitglieder einig, dass die Ortsgemeinde trotz Antrag auf Zuschuss auf dem Dorferneuerungsprogrammes zur Errichtung eines Mehrgenerationen-treffpunktes, in diesem Jahr nicht an dem Wettbewerb teilzunehmen. Erst will man eine entsprechende Entscheidung abwarten.

-Stromkosten

Hier informierte der Ortsbürgermeister über die in 2019 entstanden Stromkosten im Gemeindehaus, Jugendraum und Feuerwehrgerätehaus.

-Bituminöse Sanierungsarbeiten

In 2020 fallen in der Ortsgemeinde keine bituminöse Sanierungsarbeiten an

-Neue Zuwegung Friedhof

Am 3.April endet die Angebotsabgabe für die ausgeschriebenen Arbeiten der neuen Zuwegung zum Friedhof und die Wegearbeiten auf dem Friedhof. Die Ratsmitglieder sind sich immer noch einig das diese Arbeiten aus sicherheitsrelevanten Gründen, absolut notwendig sind.

-Wasser- u. Bodenverband

Hier gibt es noch keine neueren Erkenntnisse wie es weitergeht. Ein Treffen des alten noch aktuellen Vorstandes soll demnächst organisiert werden.

-Brühtalmühle

Hier informierte der Ortsbürgermeister über den Bauvorschlag durch den Fachbereich Bauen und Umwelt der Kreisverwaltung, die geplante Nutzungsänderung der Brühltaler Mühle zur Dauerwohnung umzunutzen

-Gemeindetag 2020

Hier wurde als möglicher Termin der 3.Mai angedacht.

Da keine weitere Themen an diesem Abend mehr anstanden, bedankte sich der Ortsbürgermeister bei den Ratsmitgliedern für das faire Miteinander, die konstruktive Mitarbeit an diesem Abend, und beendete die Sitzung gegen 21.45Uhr mit einem "bleibt gesund".